

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/001(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 04.09.2019	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110; Raum 4.12	17:00 Uhr	18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2019 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0326/19
Georg Philipp Telemann
BE: Frau Schlegel
6. Quartalsbericht per 30.06.2019 Quartalsbericht
BE: Herr Hanke
7. 100 Jahre Zupforchester
BE: Herr Kahler

8. Stipendien / Preise des Konservatoriums (2019)
BE: Herr Schuh
9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh
10. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadtrat Dennis Jannack
Stadtrat Matthias Kleiser
Stadtrat Urs Liebau
Stadtrat Burkhard Moll
Stadtrat Wigbert Schwenke

Vertreter

Stadtrat Christian Hausmann

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Geschäftsführung

Herr Matthias Hanke

Rechnungsprüfungsamt

Frau Doris Schlegel

Mitarbeiter des Konservatoriums

Herr Torsten Kahler

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Prof. Dr. Puhle eröffnet die erste Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium in der VII. Legislaturperiode und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Schwenke kommt als achtes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 5 und Herr Hausmann (Vertretung für Frau Meyer) im Verlauf der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 6 zur Sitzung hinzu.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Puhle gibt die Tagesordnung bekannt. Diese wird anschließend einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2019

Niederschrift

Anschließend ruft Herr Prof. Dr. Puhle die Niederschrift der vergangenen Ausschusssitzung vom 22.05.2019 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei zwei Enthaltungen - bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu der oben genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

Vorlage: DS0326/19

Frau Schlegel vom Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg informiert den Betriebsausschuss anhand einer Präsentation über die Jahresabschlussprüfung 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann.

Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe gemäß §140 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. §142 KVG LSA.

Die Prüfung erstreckte sich unter anderem auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf ob das Konservatorium wirtschaftlich geführt wird. Weiterhin wurde überprüft, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Eigenbetriebes vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Im Wirtschaftsjahr 2018 betragen die Umsatzerlöse insgesamt 1.151.000 EUR. Gegenüber dem Jahr 2017 ist dies eine Steigerung in Höhe von ca. 23.000 EUR. Der Eigenbetrieb erhielt im Jahr 2018 Zuschüsse in Höhe von rund 3.459.000 EUR. Dieser Betrag gliedert sich in ca. 3.053.000 EUR städtische Zuschüsse und ca. 406.000 EUR Landeszuschuss.

Die Personalkosten betragen ca. 4.077.000 EUR und stellen mit 87,6 % der Gesamtaufwendungen die bedeutsamste Aufwandsposition des Konservatoriums dar. Die Tarifsteigerungen konnten zwar aufgrund von Langzeiterkrankungen zweier vollzeitbeschäftigter Lehrkräfte teilweise kompensiert werden, dennoch steigerten sich die Personalaufwendungen insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 92.000 EUR.

Im Bereich des Anlagevermögens wurden Investitionen in Höhe von ca. 48.100 EUR getätigt. Dem gegenüber stehen Abschreibungen von rund 54.300 EUR. Zugänge bei den Musikinstrumenten waren u.a. ein Konzertflügel, ein Fagott, eine Oboe und eine Tuba.

Der Eigenbetrieb hat das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 15.882,85 EUR abgeschlossen. Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung wurde dem Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann mit Datum vom 25.06.2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Auf Nachfrage von Herrn Moll bezüglich des momentanen Krankenstandes antwortet Herr Schuh, dass sich dieser bis auf die beiden langzeiterkrankten Mitarbeiter grundsätzlich im Normalbereich befinde.

Anschließend informiert Herr Schuh kurz über Grund der schwankenden Landeszuweisungen in den vergangenen Jahren.

Die Landesförderung wird in jedem Jahr auf Grundlage der Statistik für den Landesverband der Musikschulen beantragt. Maßgeblich für die Höhe der Zuweisung sind unter anderem die Anzahl der leistungsorientierten Schüler und die Anzahl der Schüler der studienvorbereitenden Abteilung. Weiterhin werden die musiktheoretischen Ergänzungsfächer, der kontinuierliche Ensembleunterricht sowie der Unterricht für besondere Zielgruppen bezuschusst.

Die Reduzierung im vergangenen Jahr lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass das Konservatorium zum Stichtag der Statistik weniger Schüler in der studienvorbereitenden Ausbildung als noch in den vorherigen Jahren aufweisen konnte. Weiterhin war ein Großteil der Reduzierung des Landeszuschusses mit der Senkung der Fördervariablen für die Anzahl der Schüler im leistungsorientierten Unterricht zu begründen.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungswünsche eingebracht werden, stellt Herr Prof. Dr. Puhle die entsprechende Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0326/19 - Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wird dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2018 wird wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018
- 1.1 Bilanzsumme 345.709,12 EUR

1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	das Anlagevermögen	271.231,00 EUR
	das Umlaufvermögen	74.478,12 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	das Eigenkapital	160.882,85 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	23.380,00 EUR
	Rückstellungen	67.500,00 EUR
	Verbindlichkeiten	89.666,17 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	4.280,10 EUR
1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.654.494,02 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.638.611,17 EUR
1.2.3.	Jahresgewinn	15.882,85 EUR
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	15.882,85 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.	

6. Quartalsbericht per 30.06.2019

Quartalsbericht

Herr Hanke beginnt seine Ausführungen mit zum Quartalsbericht per 30.06.2019 mit einigen Hinweisen zur vorgelegten Auswertung zum operativen Eigenbetriebscontrolling. Diese verdeutlicht, dass das Konservatorium im Bereich der Materialaufwendungen überplanmäßige Aufwendungen zu verzeichnen hat. Dieser Umstand ist insbesondere mit den gezahlten Honoraren für verschiedene Veranstaltungen sowie dringend erforderlicher Instrumentenreparaturen und Ersatzbeschaffungen zu begründen.

Anschließend erläutert Herr Hanke kurz die wesentlichen Inhalte des Quartalsberichtes.

Der geplante anteilige Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg konnte im zweiten Quartal in vollem Umfang verbucht werden. Insgesamt hat das Konservatorium per 30.06.2019 insgesamt 1.495.000 EUR erhalten.

Die Planzahlen der Umsatzerlöse konnten im zweiten Quartal fast vollständig (98,83%) erfüllt werden. Hier wurde ein Betrag in Höhe von rund rd. 587.034 EUR verbucht. Bestandteil der Umsatzerlöse sind unter anderem die Unterrichtsgebühren. Dies ist unter anderem auf die bereits thematisierten Langzeiterkrankungen im Lehrkörper und die damit nicht besetzten Unterrichtsplätze zurückzuführen.

Positiv zu erwähnen sind die verbuchten Erträge für den Verkauf von Konzertkarten. Anstatt der eingeplanten 1.000 EUR konnte hier bisher ein Ertrag von 3.394 EUR verzeichnet werden.

Mit Blick in das dritte Quartal berichtet Herr Hanke, dass der Zuwendungsbescheid für die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt am 21.08.2019 eingegangen sei. Im Jahr 2019 erhält das Konservatorium demnach einen Landeszuschuss in Höhe von 436.120,59 EUR. Gegenüber dem vergangenen Jahr ist dies eine Erhöhung um ca. 34.900 EUR.

Anschließend geht Herr Hanke auf einige Aufwandspositionen ein.

Die Gesamtsumme aller Aufwendungen liegt im zweiten Quartal innerhalb des Planansatzes. Lediglich in wenigen Teilbereichen wurden die Ansätze überplanmäßig in Anspruch genommen.

Wie bereits erläutert, ist eine Überschreitung im Bereich der Materialaufwendungen festzustellen. Dies ist damit zu begründen, dass die Honorare für die musikalische Begleitung der Don Quichotte-Inszenierung des Puppentheaters auf dem entsprechenden Aufwandskonto gebucht wurden. Gleichzeitig erhielt das Konservatorium jedoch auch einen Ertrag in der entsprechenden Höhe, sodass sich beide Posten untereinander ausgleichen.

Auch die Planansätze für Instrumentenkäufe und Transportkosten wurden überplanmäßig in Anspruch genommen, was unter anderem auf die Konzertreise des Ensembles KONbarock nach Bischofshofen zurückzuführen ist. Die Mehraufwendungen in diesen Bereichen konnten durch Eigenanteile der Teilnehmer und einem Zuschuss des Fördervereins des Konservatoriums teilweise kompensiert werden.

Insofern keine unerwarteten Aufwendungen oder Ertragsausfälle eintreten, sollte das Wirtschaftsjahr 2020 aus derzeitiger Sicht - aufgrund der soliden Planung - wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Anschließend entwickelt sich ein kurzer Gedankenaustausch bezüglich der Landesfördermittel, in dem noch einmal kurz deren Zusammensetzung beleuchtet wird. Weiterhin wird kurz dargelegt, welches Organ die Fördervariablen festlegt und welche Möglichkeiten das Konservatorium hat, die Höhe der zukünftigen Fördermittel eventuell zu beeinflussen.

Herr Liebau stellt die Frage, welche Risiken oder auch Chancen für den Haushalt des Konservatoriums bestehen oder sich zukünftig ergeben könnten. Herr Prof. Puhle fasst zusammen, dass die Personalaufwendungen die mit Abstand größte Aufwandsposition darstellen, diese aufgrund der Tarifgebundenheit jedoch kaum beeinflussbar sind und dementsprechend kompensiert werden müssen. Im Ertragsbereich stellen die nicht genau vorherzusehenden Landesfördermittel das größte Risiko dar. Die Umsatzerlöse haben sich in den vergangenen Jahren aufgrund der hohen Auslastung des Konservatoriums positiv entwickelt. Aufgrund der Wartelistensituation kann nach jetzigem Stand davon ausgegangen werden, dass diese Erträge auch zukünftig stabil bleiben.

Die Bewerbung als Kulturhauptstadt sei nach Aussage von Herrn Prof. Puhle kein Risikofaktor, da für diesen Bereich ein gesonderter Etat aufgestellt wurde und je nach weiterem Bewerbungsverlauf auch fortgeschrieben werden soll.

Herr Schuh ergänzt, dass zur teilweisen Kompensierung der Mehraufwendungen in der Vergangenheit turnusmäßig alle zwei Jahre eine moderate Gebührenanpassung erfolgte. Gemäß dem Turnus sei diese wieder zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 vorgesehen. Voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird dem Betriebsausschuss ein entsprechender Entwurf der Gebührensatzung vorgelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Kleiser werden abschließend kurz die derzeit geltenden Gebührentarife und Förder- bzw. Ermäßigungsmöglichkeiten beleuchtet.

7. 100 Jahre Zupforchester

Herr Kahler (Leiter des Fachbereiches Zupfinstrumente und Leiter des Zupforchesters des Konservatoriums) informiert die Ausschussmitglieder anhand einer Diashow über das diesjährige 100. Jubiläum des Zupforchesters.

Zunächst gibt er einen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Orchesters und nennt dabei einige wichtige Höhepunkte der vergangenen Jahre.

Das Orchester entstand 1919 als "Mandolinengruppe Magdeburg-Cracau" und vereint heute unter dem Dach des Konservatoriums Schüler, Absolventen und Lehrer der Musikschule, die ihre Liebe zu den Zupfinstrumenten entdeckt haben. Aktuell besteht das Orchester aus 20 Mitwirkenden.

Für das Jubiläumsjahr wurde eine entsprechende Festbroschüre erstellt, die Herr Kahler allen Ausschussmitgliedern zur Information aushändigt.

Das Festkonzert anlässlich des 100jährigen Bestehens fand am 30.06.2019 in der Konzerthalle des Klosters Kloster Unser Lieben Frauen statt. Anhand von Bildmaterial vermittelt Herr Kahler einige Eindrücke des Festkonzertes und berichtet weiterhin über die aktuelle Arbeit sowie die bevorstehenden Auftritte des Orchesters.

Abschließend bedankt er sich bei allen Unterstützern, die die Arbeit des Zupforchesters in den vergangenen Jahren gefördert und begleitet haben.

Herr Prof. Dr. Puhle dankt Herrn Kahler für dessen Ausführungen und wünscht dem Orchester weiterhin alles Gute sowie weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren.

8. Stipendien / Preise des Konservatoriums (2019)

Herr Schuh informiert den Betriebsausschuss über eine Reihe von Stipendien und Auszeichnungen, die Schülerinnen und Schüler bzw. Ensembles und Lehrende des Konservatoriums im Schuljahr Jahr 2018/ 2019 erhalten haben.

Dabei verliest Herr Schuh folgende Auszeichnungen:

- Antonia Ostrowski, Yanning Zhang, Lisa Windisch, Faye Sophie Wiersig, Sarah Maria Paul und Konstantin Pilz erhielten *Stipendien der Stiftung Kunst- und Kultur der Stadtparkasse Magdeburg* (Dezember 2018).
- Querflötentrio (Sarah Maria Paul, Marie Christin Kuhlmann, Maria Luisa Steinecke) gewann einen 3. Preis beim *Internationalen Telemann-Wettbewerb für Kammermusikensembles* in Zary (Dezember 2018).
- 38 Preisträger/innen beim *Regionalwettbewerb "Jugend musiziert"*. Davon erhielten: 28 Teilnehmer einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb; 9 Teilnehmer einen 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb (altersbedingt) und 1 Teilnehmer einen 2. Preis. (Januar 2019)
- Marianna Weber und Paula Schlegel (Kreismusikschule Wolmirstedt) erreichten im Duo Klavier / Querflöte einen 2. Preis beim *23. Musikschulpreis der Jütting-Stiftung* (März 2019)

- 25 Preisträger/innen beim *Landeswettbewerb "Jugend musiziert"* in Dessau.
Davon erhielten: 8 Teilnehmer eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Weiterhin wurden 5x der 1. Preis, 7x der 2. Preis und 5x der 3. Preis vergeben. (März 2019)
- Finn Wiersig, Marianna Weber und Naomi Reed erhielten *Stipendien des Lions-Club Kaiser Otto I.* (April 2019).
- 7 Preisträger/innen beim *Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"* in Halle (Saale), (Mai 2019)
 - 1x 1. Preis für das Zupfinstrumentenquartett (Nele Krügel, Johann Berger, Laura Griemsmann und Felix Grascher),
 - 2x 3. Preise für das Gitarren-Duo (Susann Hellmann (KMS Wolmirstedt) und Elisabeth Kleber) und das Gitarren-Duo (Lena Göhler und Laura Nahr),

Mit dem Prädikat "mit hervorragendem Erfolg teilgenommen" kehrte zurück: Duo Klavier und ein Holzblasinstrument (Marianna Weber und Paula Schlegel (KMS Wolmirstedt))
- Das Jugendsinfonieorchester des Konservatoriums erreichte einen 1. Preis beim *8. Landeswettbewerb für Laienorchester in Sachsen-Anhalt* und ist dadurch berechtigt im Mai 2020 am *Deutschen Orchesterwettbewerb* in Bonn teilzunehmen. (Juni 2019)

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Herr Schuh berichtet kurz über einige vergangene Ereignisse und die aktuellen Entwicklungen im Konservatorium.

Zunächst geht er auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung ein und nennt einige bevorstehende Konzerte bzw. Veranstaltungen.

Dabei spricht er unter anderem die Projektwoche an, die vom 16.09.2019 bis 21.09.2019 stattfinden wird. Schüler und Lehrer erhalten die Möglichkeit viele verschiedene Dinge zu behandeln bzw. auszuführen, die nicht Inhalt des regulären Unterrichtes sind.

Am 19.09.2019 wird um 19:19 Uhr ein Konzert zum Thema "Magdeburger Moderne" im Konservatorium veranstaltet. In diesem Konzert werden gezielt Werke aus den Jahren 1919 und 2019 gespielt.

Ein gemeinsames Freundschaftskonzert mit der Musikschule Zary (Polen) - zu dem Herr Schuh ebenfalls herzlich einlädt - wird am 24.10.2019 stattfinden

Nachdem Herr Schuh weitere Konzerthöhepunkte aufzählt, geht er auf das diesjährige Weihnachtssingen am 23.12.2019 in der MDCC-Arena ein. Dieses wird nun erstmalig unter musikalischer Federführung des Konservatoriums ausgerichtet. Dazu wird unter der Leitung von Herrn Richter eigens ein Projektchor gebildet, der für die Bühnenmusik in der Arena verantwortlich sein wird. Dieser soll im Rahmen der Projektwoche am 18.09.2019 erstmalig zusammenkommen.

10. Verschiedenes

Herr Boxhorn spricht ein vergangenes Konzert des Großen Bläserensembles und des Zupforchesters vom 25.06.2019 in der Nicolaikirche an. Aufgrund der hohen Temperaturen war es an diesem Tag zu teils erheblichen gesundheitlichen Problemen bei Beteiligten und Zuhörern gekommen. Herr Schuh antwortet, dass ihm diese Vorfälle bekannt sind und dementsprechend bei zukünftigen Veranstaltungsplanungen Berücksichtigung finden sollen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Prof. Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

gez.
Matthias Hanke
Schriftführer